

[Über die Dörfer] (fragmentarisch überlieferte Textfassung 2b)

Typoskript 1,5-zeilig, 12 Blatt, 23.12.1980 bis 03.01.1981

Nach der Fertigstellung des 100 Blatt umfassenden Typoskripts der zweiten Textfassung von *Über die Dörfer* schickte Peter Handke den dabei mitangefertigten Durchschlag (Textfassung 2a) kurz vor Weihnachten 1980 an seinen Verleger Siegfried Unseld. Das Originaltyposkript dürfte er selbst behalten haben, um darin weitere Korrekturen vorzunehmen. Dieses vermutlich stark korrigierte Exemplar der zweiten Textfassung diente als Vorlage für die dritte Textfassung; es ist allerdings mit zwölf Blatt nur mehr fragmentarisch erhalten (Textfassung 2b). Die zwölf Blatt setzen sich zusammen aus den Seiten 49, 73 und 88-97 mit der gesamten Schlussrede der Beatrice. Bis auf die darin mit Bleistift eingetragenen zusätzlichen Korrekturen sind die Blätter identisch mit dem Durchschlag. Eine kleine Abweichung zeigt sich nur am Schluss: Handke fügte nach der Rede der Beatrice auf Seite 96 im Originaltyposkript mit Schreibmaschine eine längere Regieanweisung ein und musste deshalb eine Seite 97 anhängen, die im Durchschlag keine Entsprechung hat. Darin steigt Beatrice von ihrer Leiter, setzt das Kind auf die Steinbank vor dem Friedhof wie auf einen Thron und krönt es mit einer Prachtkrone. (vgl. ÜDa 121) Warum sich gerade diese Blätter des Typoskripts erhalten haben und die anderen nicht, ist unklar. Die fehlenden Teile könnten bei der Entstehung der dritten Textfassung entsorgt worden sein. Handke könnte sie aber auch verschenkt haben. Für die Rekonstruktion der Stückentstehung ist diese fragmentarisch überlieferte Textfassung insofern von Bedeutung, als die darin eingetragenen Korrekturen eine weitere Überarbeitung des Stücks zeigen und zwei darin enthaltene Datierungen von Korrekturen Handkes Angaben zur Entstehungszeit des Stücks mit »Herbst 1980 und Winter 1980/81« (ÜDa 122) verständlich machen. Auf Blatt 94 vermerkte er neben einer längeren Einfügung das Datum »3.1.81.« zwei Seiten später hatte er schon im Dezember neben der eingefügten Regieanweisung das Datum »23.12.80.« (Bl. 96) notiert. Das heißt erstens, Handke korrigierte die zweite Textfassung zumindest bis Anfang Jänner 1981, und es zeigt zweitens, dass er diese zweite Textfassung, die im Grunde nur eine Einarbeitung der Korrekturen der ersten Textfassung darstellte, auch noch zur ersten Textfassung zählte. (kp)

**Titel, Datum und Ort**

Entstehungsdatum (laut Vorlage): 23.12.80. [Bl.96]; 3.1.81 [Bl. 94]

Datum normiert: 23.12.1980 bis 03.01.1981

**Materialart und Besitz**

Besitz: Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek

Signatur: ÖLA SPH/LW/W49/1

Art, Umfang, Anzahl:

Typoskript 1,5-zeilig, 12 Blatt, pag. 49, 73, 88-97, mit eh. Bleistiftkorrekturen

Format: A4

Schreibstoff: Bleistift

**Quelladresse:** <http://handkeonline.onb.ac.at/node/656>

**Stand:** 04.09.2014 - 05:22